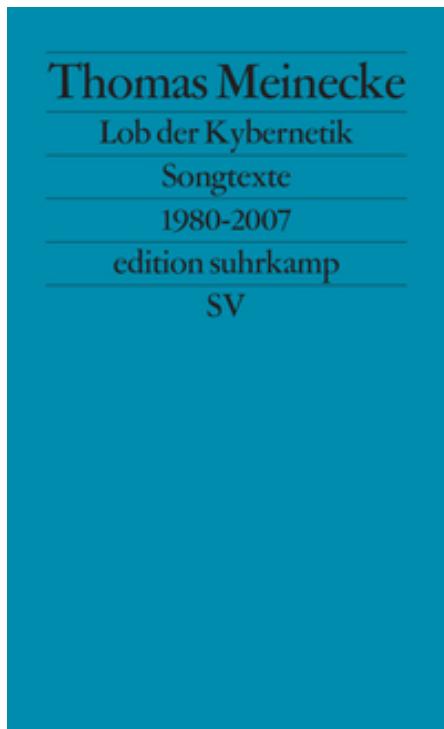


Suhrkamp Verlag

Leseprobe



Meinecke, Thomas
Lob der Kybernetik

Songtexte 1980–2007
Mit einem Nachwort von Eckhard Schumacher

© Suhrkamp Verlag
edition suhrkamp 2499
978-3-518-12499-4

edition suhrkamp 2499

»Heute Disco, morgen Umsturz, übermorgen Landpartie«: Die Band Freiwillige Selbstkontrolle (F.S.K.) betreibt Pop als mobile Anpassung, Camp, dissidente Störung aus unerwarteter Position – und singt auf deutsch. Die Texte schreibt Thomas Meinecke. Sie sind schräg, bewußt schief und in sich gebrochen genug, um nach 27 Jahren Konzertgebrauch auch alleine stehen zu können. Lyrics: nicht zu verwechseln mit Lyrik. Sie spiegeln die Entwicklung der Band wider, von der subversiven Affirmation und dem Hippie Bashing der Anfängerjahre (»und wir sagen Ja zur Modernen Welt«) über Polka- und Jodel-Transatlantik-Rück-Rück-Übersetzungs Spiele (»Wenn du einmal in Liebe bist«) und die wilde Zitat-hölle bis hin zum Text als quere Metaebene oder Bildunterschrift zur repetitiven analog-handgemachten House-Musik (»Dana International / Arabian Boy a Jewish Girl / gewann den Grand Prix de la Chanson / in eurovisueller Dekonstruktion«). In seinem Nachwort erläutert der Literaturwissenschaftler Eckhard Schumacher die Band- und Text-Prinzipien der permanenten Revolte, der Verfremdung durch Authentizität und des transatlantischen Folklore-Feedback. Thomas Meinecke, 1955 in Hamburg geboren, lebt seit 1994 in einem oberbayerischen Dorf. Er ist Schriftsteller, Musiker und Radio-Discjockey. Zuletzt erschienen die Romane *Hellblau* (2001, st 3508) und *Musik* (2004, st 3858) und der Erzählband *Feldforschung* (2006, es 2472).

Thomas Meinecke
Lob der Kybernetik

Songtexte 1980-2007

Mit einem Nachwort von
Eckhard Schumacher

Suhrkamp

2. Auflage 2015

Erste Auflage 2007
edition suhrkamp 2499

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2007
Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Printed in Germany

Umschlag gestaltet nach einem Konzept
von Willy Fleckhaus: Rolf Staudt

ISBN 978-3-518-12299-4

Lob der Kybernetik

Für Carl, Justin, Michaela, Wilfried

Vorbemerkung

Nach bestem Wissen und Gewissen: alle meine Songtexte, chronologisch, seit ich für unsere Band F.S.K. anfing, welche zu verfassen, und soweit sie durch Auftritte, Schallplatten- oder Radioproduktionen Öffentlichkeit erlangten. Die frühesten von der ersten 7-inch EP aus dem Jahr 1980, die neuesten werden auf dem kommenden, zwölften offiziellen Album zu hören sein. Früher dachte ich, diese Texte seien ausschließlich zum Hören da, sie waren mir ohne die produktive Reibung an der ihrerseits sehr eklektischen Musik gar nicht vorstellbar (zum Beispiel: JODLER FÜR SONNY SHARROCK), inzwischen glaube ich aber, daß die meisten dieser Texte schräg, bewußt schief und in sich gebrochen genug sind, um auch alleine stehen zu können. (Nachgeborenen mag heute vielmehr der musikalische Bogen, den wir von Art School Post Punk über dekonstruierten Rhythm & Blues sowie hybride Folk-Adaptionen und Post Rock bis hin zu Techno respektive House, dekonstruktivem R&B und immer wieder auch mal zurück einschlugen, erklärbungsbedürftig erscheinen.) Ich mußte dennoch der Verlockung widerstehen, hier nur die gelungensten Lyrics zu versammeln. (Was hätte ich damit beweisen wollen?) Nein, sie mußten möglichst sämtlich herhalten; wobei ich wahrscheinlich ein oder zwei Elaborate vergessen habe. Immer wieder auch kamen Vorschläge aus der Band. So heißt es in der ersten Strophe von TIERE HABEN KEINE HEMDEN AN (1983): Tiere sind deine besten Freunde / Eine Gänseblume steckt dir hinterm Ohr. Wilfried Petzi, der dieses Lied sang, verbesserte: Eine Gänseblume wächst dir hinterm Ohr. (Ein Spätausläufer unseres

anfänglich forcierten Hippie Bashings, das bisweilen totalitäre Züge annehmen konnte.) Die Publikumsbe- schimpfung DU BIST SO DUMM (eines unserer frühe- sten Lieder, es bestand verbal im Wesentlichen aus der andauernden Wiederholung dieser Worte; live damals immer ein kleines Abenteuer) schaffte es nie auf eine Schallplatte, da Justin Hoffmann, glaube ich, es dann doch zu primitiv fand (vor allem die beiden Akkorde, die ich dazu in den Übungsraum mitgebracht hatte). Ähnlich der extrem monotone Song HANS DAMPFT IM UNTERGANG, der uns als eine Art Leitmotiv für unsere 1982 unter dem Titel die DIE WESTDEUTSCHE GESUNDHEIT firmierende Tournee diente, mit der wir der DIE BERLINER KRANKHEIT überschrie- benen Tour unserer damaligen Label Mates, Einstür- zende Neubauten, folgten. NEONAZI besaß dagegen eine bewegende Musik, die letzten Endes nach einem anderen Text verlangte. Michaela Melián sang es auf unseren ersten Konzerten, dann verschwand es in der verdienten Versenkung. Von anderen Songs ließen sich nur noch die Titel freilegen: ÖLGEMÄLDE. Oder ZÄHMUNG DES KOMPLIZIERTEN, das womöglich der frühere Name für das bei unserer ersten BBC Peel Session in London eingespielte LIEBER EIN GLAS ZUVIEL war. Einige Lieder nahmen wir auch wiederholt auf (noch 2004, für unsere letzte John Peel Session, einen Tag vor seiner Beerdigung, vier über zwanzig Jahre alte F.S.K.-Songs in aktuellen Arran- gements), oder wir schrieben sie fort, etwa LOB DER KYBERNETIK, das als JAZZ IM III. REICH politisch nachkorrigiert wurde. VERBOTENE FRÜCHTE fin- det sich um nur wenige Vokabeln verändert zwei Jahre später als HYMNE wieder (Sadomasochismus durch Surrealismus ersetzt, gegen Ende der Hinweis: Hier

ist ein Weg. Eine neue Zivilisation). Manfred, Uli und Dominik, die drei männlichen Figuren aus TU DEN STRAND, tauchen sechs Jahre später (unverbessert) in STRIPEASE BLUES wieder auf. OSTBLOCK GIRL (1981) mußte für unsere 1991er Peel Session komplett überschrieben werden. FAIRE LE CHICKEN war anfänglich etwas privatistisch dahergekommen (Auto, Fahrrad, Gitarre, Freundin, Essen, Kunstakademie); das habe ich hier, zugunsten der schließlich aufgenommenen Version, unterschlagen. ICH HABE MIGRÄNE hieß ursprünglich ICH HABE PROBLEME, aber mit diesem Titel kam uns eine andere Band zuvor (Migräne funktionierte irgendwie auch). VENUS IM PELZ # 2 hatten wir zunächst WEINE NICHT, dann BESSERE WELT betitelt. (Erst nach vier Jahren fand es auch musikalisch eine der Konservierung würdige Form.) Es gibt im F.S.K.-Repertoire darüber hinaus eine umfangreiche Reihe fremder Kompositionen, die wir auf unsere Art (wohl die einzige Konstante in unserer langen Geschichte) approprierten (wie MY FUNNY VALENTINE, A SWINGIN' SAFARI, I WISH I COULD, ›SPRECHEN SIE DEUTSCH‹, (I'VE GOT TO GET OVER) THE WALL, NATIONALHYMNE DER DDR, WOODEN HEART, LONELY RIVER RHINE, EUROTRASH GIRL, SHE ACTS LIKE A WOMAN SHOULD; das hier vertretene DAS HAB ICH FALSCH GEMACHT war unsere Adaption des Cajun-Klassikers J'AI FAIT UNE GROSSE ERREUR), sowie eine Menge instrumentaler Stücke, deren Titel auf das Narrative der Musik hinweisen, aber hier mangels Text ebenfalls unter den Tisch fallen (etwa IN MOGADISCHU, HEIDI HIGH, ROXY MUNICH, TEL AVIV, ODENWALD, JACQUES RIVETTE OF PARIS, BERLINER ENSEMBLE, BALLROOM, INCIDENT WITH THE DOGS). Eine EP na-

mens 4 INSTRUMENTALS, 1996 für das Techno Label Disko B produziert, ist ganz instrumental gehalten, und auf dem zehnten regulären F.S.K.-Album X (2000) wurden lediglich die Namen einiger Tracks gegen ihr Ende hin, Bildunterschriften gleich, im Chor gesungen: THE KEY OF BUSTA RHYMES, LIDO, THE CHARLESTON MACHINE, CASINO, HAUS DER KUNST. Zwei Texte sind in diesem Buch präsent, die außerhalb meiner Band entstanden: STERNZEICHEN JUNGFRAU schrieb ich für die ebenfalls von München aus wirkenden Merricks, bei denen unser Schlagzeuger Carl Oesterhelt, der auch die Musik dieses Songs komponiert hat, Keyboards spielte. Und WELCHE FARBE HAT MARIAH CAREY? stammt von einer seitens des Bayerischen Rundfunks arrangierten Zusammenarbeit mit Martin Gretschmann (Console, The Notwist). Wir hatten ein Hörspiel machen sollen, entschieden uns aber für einen Pop Song.

Thomas Meinecke, 2007

1980

Herz aus Stein

He du
was sagst denn du dazu
wenn man die ganze Stadt
ganz einfach wegspülen könnte
ganz einfach weg

ganz einfach weg

He du
das ganze elendige Loch
der Dreck, der Abschaum
ist doch wirklich nichts mehr wert
keinen Pfifferling mehr wert

keinen Pfifferling mehr wert

He du
ich hätte schrecklich gern
ein Herz aus Stein
ein Herz aus Stein, das paßt gut in mich rein
paßt wirklich prima in mich rein

paßt wirklich prima in mich rein

He du
man könnte nämlich dann
einfach so über mich drüber fahrn
und ich wär okay
und ich bin okay

Bitte laß mich jetzt allein

Bitte geh

Ein Herz aus Stein

Westberlin Tanzparty

Wenn wir auf der Straße gehn
können wir die Mauer sehn
Wenn wir uns auf die Gerüste trauen
können wir in den Osten schauen

Kurt mietet ein Zimmer, und Udo geht mit
Steffi geht tanzen, und Pit lebt zu dritt
Eva ist schlampig, und Karin ist schick
Gerhard schminkt sich, und Dieter ist dick

Berlin ist eine große Stadt
die das gewisse Etwas hat
Mal ist sie so, mal ist sie so
Mal so, mal so macht sie uns froh

In Berlin gibt es die Mauer
und die Erbauer dieser Mauer
gaben uns Geborgenheit
Gemütlichkeit, Gemeinsamkeit

Fred und Marika und Winfried und Joe
stehn an der Mauer und rufen Hallo
Dies ist eine Party, und du bist ein Hit
erst brach es dein Herz, und jetzt bist du fit

Berlin ist eine große Stadt
die das gewisse Etwas hat
Mal ist sie so, mal ist sie so
Mal so, mal so macht sie uns froh

Dies ist eine Party, und du bist ein Hit
erst brach es dein Herz, und jetzt bist du fit

Moderne Welt

Peter sagt
er sei total verliebt in diese Welt
Peter sagt
er nimmt die Welt, weil sie ihm gut gefällt

Tina sagt
mach dir nen schönen Abend ganz allein
Tina sagt
ein nettes Buch kann auch ganz unterhaltsam sein

Ja manchen gefällt die Welt
und manchen bricht das Herz entzwei
und wir sagen Ja zur Modernen Welt

Rudi sagt
er will nur schöne Körper in der Nacht
Rudi sagt
er hat schon viele Männer ausgelacht

Ulla sagt
ihr neuer Freund sieht aus wie Supermann
Ulla sagt
daß sie auf hohen Schuhen besonders sexy gehen kann

Ja manchen gefällt die Welt
und manchen bricht das Herz entzwei
und wir sagen Ja zur Modernen Welt

Manfred sagt
daß er genug hat von der großen Stadt
Manfred sagt
daß er im Dorf auch ein paar Freunde hat

Ingo sagt
er wär so gern Amanda Lear
Ingo sagt
es geht uns nirgendwo so gut wie hier

Ja manchen gefällt die Welt
und manchen bricht das Herz entzwei
und wir sagen Ja zur Modernen Welt

Ronald sagt
er schätzt die Kaufmannstypen immer mehr
Ronald sagt
er möchte aussehn wie ein Militär

Petra sagt
sie sei total verliebt in diese Welt
Petra sagt
sie nimmt die Welt, weil sie ihr gut gefällt

Ja manchen gefällt die Welt
und manchen bricht das Herz entzwei
und wir sagen Ja zur Modernen Welt

Wir sind okay

Deutschland Deutschland

Politik ist eine besondere Kunst
und wenn es Krieg gibt, dann braucht man uns

Deutschland Deutschland
Deutschland über alles

Deutschland ist schön schön schön

Laßt uns durch Deutschland gehn
Die deutschen Städte sehn
Die deutschen Länder sehn
Die deutschen Flüsse sehn
Die deutschen Küsten sehn
Die deutschen Berge sehn

In deutsche Gaststätten gehn
Deutsche Gesichter sehn
Mit deutschen Jungens gehn
Mit deutschen Mädels gehn

Laßt uns die Heimat sehn
Laßt uns die Welt verstehn
Laßt uns die Welt verstehn
wenn wir durch Deutschland gehn

Das Land ist schön schön schön

Deutschland Deutschland
Deutschland über alles

Venus im Pelz

Hier kommt die Venus im Pelz
Hier kommt die Venus im Pelz

Sie ist fünfunddreißig Jahre alt
In ihren Augen ist es immer, immer kalt
Sie ist stolz, sie sagt kein Wort
Wenn du sie brauchst, dann geht sie fort

Hier kommt die Venus im Pelz
Hier kommt die Venus im Pelz

Jeder ist in sie verliebt
Und wenn sie dir ein Datum gibt
Sie trifft dich mitten in dein Herz
Und wenn sie lacht, bist du ihr Scherz

Hier kommt die Venus im Pelz
Hier kommt die Venus im Pelz

Und wie sie tanzt, und wie sie lacht
Und was sie mit den Männern macht
Und jeder denkt, das geht nicht gut
wenn sie es ganz in Leder tut

Hier kommt die Venus im Pelz
Hier kommt die Venus im Pelz

Und wie sie durch dein Zimmer geht
Und wie sie dir den Kopf verdreht
Und wie sie mit den Hüften wippt
Und wie sie den Cinzano nippt

Hier kommt die Venus im Pelz
Hier kommt die Venus im Pelz

Und wenn sie deinen Wunsch versteht
Und wenn sie dich in Ketten legt
Und was sie mit der Peitsche macht
Und wie sie über deine Schmerzen lacht

Hier kommt die Venus im Pelz
Hier kommt die Venus im Pelz

Und an den Stiefeln hat sie dein Blut
Und was sie mit ihrer Zunge tut
Und wenn sie ihren Pelz auszieht
weißt du, du bist in ihrem Gebiet

Hier kommt die Venus im Pelz
Hier kommt die Venus im Pelz

Du bist so dumm

Du bist so dumm
so dumm
Du weißt nicht, wie die Welt
ein schönes Spiel sein kann

Du bist so dumm
so dumm
Und wenn du hinfällst
bleibst du einfach liegen

Du bist so dumm
so dumm
Du weißt nicht, wie schön
die Welt ist, wenn sie brennt

Du bist so dumm
so dumm dumm